

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

Dr. Voll formulierte einst: "Schmerz ist der Schrei des Gewebes nach flutender Energie. Willy Penzel fügte hinzu: Krankheit ist Energieflußstörung.

"Was versteht man unter Energie?

Jeder Organismus bekommt bei der ersten Zellteilung im Mutterleib seine individuelle Grundlebensenergie mit auf den Weg. Diese Lebensenergie erhalten wir uns durch die täglich aufgenommene Nahrung und durch Luft und Licht. Die "alten Chinesen" unterteilten die Lebensenergie in zwei Komponente YIN und YANG. YIN ist das Weibliche, Irdische, Negative, Feuchte, Kalte verallgemeinert auch die Nahrung. YANG ist das Männliche, Kosmische, Positive, Heiße, Helle - verallgemeinert auch Luft und Licht. Beide Energiequalitäten sind gleich wichtig und befinden sich beim Gesunden in einem harmonisch-dynamischen Fließgleichgewicht! Die Monade, die YIN/YANG Symbolik, verdeutlicht das Grundprinzip der Energetik.

Die Energieleitbahnen - Meridiane

Damit die Energie auch zirkulieren kann, benötigt sie ein Bahnensystem, die Meridiane. Auch hier unterscheidet man YIN-Meridiane und YANG-Meridiane. Die YIN-Meridiane beginnen am Fuß, ziehen über die Innenseite des Beines zur Brust, über die Vorderseite der Schulter, durch die Ellenbeuge zur Handinnenseite. An den Fingerkuppen übergeben die YIN-Meridiane Ihre Energie an die YANG-Meridiane, die von den Fingerspitzen über den Ellenbogen, die Schulter von hinten zum Kopf, über den Rücken, die Beine von hinten bis zu den Zehen ziehen. Hier schließt sich der Kreislauf. Wir sprechen auch von dem Energiekreislauf der Körperseite. Zusätzlich versorgen zwei übergeordnete "Gefäße", das Konzeptionsgefäß (KG) und das Gouverneurgefäß (GG) die Körpermitte mit Energie. Der Energiekreislauf des Körpers ist allen Körpersystemen und Organen regulierend und kontrollierend übergeordnet.

Wissenschaftlicher Nachweis der Meridiane

Die Meridiane konnten erst in unserem Jahrhundert meßtechnisch nachgewiesen werden. Dr. Jean-Claude Darras hat mit Hilfe von Radionucleiden, die in Akupunkturpunkte injiziert wurden, den Verlauf der oben beschriebenen Meridianverläufe nachvollziehen können. (Nachzulesen bei: "Die Neue Ärztliche Nr. 39, vom 07.11.1985, "Bioenergetik" Nr. 6, Juni/Juli 1988, "Deutsche Zeitschrift für Akupunktur", Nr. 35, 1-1992)

Das Meridiansystem dargestellt an einem Kanalmodell

Zum besseren Verständnis vergleichen wir das Meridiansystem mit einer Bewässerungsanlage einer Großgärtnerei. Wenn genug Wasser vorhanden ist und das Wasser gleichmäßig zirkulieren kann, bekommen alle Pflanzen genau die richtige Wassermenge, die sie zum Wachsen und Gedeihen benötigen. Nun kommt es zu widrigen Umständen. Ein Erdbeben blockiert das Kanalbett. Was passiert? An dem Hindernis staut sich das Wasser und die Felder werden überflutet. Hinter der Staustelle fließt nur noch ein kleines Rinnsal - die Beete vertrocknen. Wenn dieser Zustand über längere Zeit bestehen bleibt, wird der Gärtnermeister keine Ernte einbringen, da alle Pflanzen eingegangen sind. Die einen verfaulen, weil zuviel Wasser die Wurzeln umspülen - die anderen Pflanzen vertrocknen, weil zuwenig Wasser vorhanden ist. Eine Ursache und zwei grundlegend verschiedene Auswirkungen! Übertragen wir dieses Kanalmodell auf unseren Körper. Wenn genug Energie vorhanden ist und diese Energie gleichmäßig und harmonisch im Verlauf der Meridiane, entsprechend dem Energiekreislauf, durch den Körper zirkulieren kann, dann sind wir gesund und leistungsfähig.

Wie entsteht eine Krankheit aus energetischer Sicht?

Von einer Minute zur anderen kann allerdings der Energiekreislauf gestört werden. Stellen Sie sich bitte vor, Sie gehen voller Dynamik spazieren, rutschen auf dem nassen Asphalt aus und fallen hin. Kaum ist Ihnen bewußt, was geschahen ist, schwillt auch schon der Knöchel an und Ihnen wird schwarz vor Augen. Was ist aus energetischer Sicht passiert? Durch den Unfall hat sich eine Energieflußstörung aufgebaut. Der Knöchel hat plötzlich viel zu viel Energie, die klassischen Zeichen einer akuten Entzündung (Hitze, Rötung, Schwellung, Schmerz, Funktionseinschränkung) bauen sich auf -Energiefülle im Bein. Zur gleichen Zeit wird Ihnen schwarz vor Augen -Energieleere im Kopfbereich. Die Kombination von Energieleere und Energiefülle ist Ihnen allen bekannt, aber vielleicht nie richtig bewußt geworden. z. B. die ganz normale Erkältung zeigt sich mit heißem, rotem Kopf und kalten Füßen! Zuviel Energie im Bereich der oberen Atemwege zuwenig Energie im Bereich der Niere, Blase und der Füße. Energieleere- und Energiefüllezustände gehen immer Hand in Hand!

In der AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel kommen stets tonisierende Reize im energieleeren Bereich zur Anwendung d. h. vor jeder Behandlung muß der energetische Tagesbefund erhoben werden, ergänzend zur ärztlich erstellten Diagnose.

Internationaler Therapeutenverband
AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel e.V.,
Willy-Penzel-Platz 2,
D-37619 Heyen b. Bodenwerder
Tel. 05533/9737-0, Fax 973767